
Programmorschau

4. bis 10. Mai 2020

19.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Sören Callsen, Hamburg

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Beim Kent-State-Massaker in Ohio

werden vier Studenten erschossen

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.08 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Neue Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*„Vier Stücke für eine Flötenuhr“,**WoO 33, arrangiert für Bläserquintett**Konzert für Klavier und Orchester**Es-Dur, WoO 4, arrangiert für Klavier**und Bläserquintett**Quintett Es-Dur für Klavier, Oboe,**Klarinette, Horn und Fagott, op. 16*

Markus Becker, Klavier

Ma'alot Quintett

Aufnahme vom Juni 2019

Am Mikrofon: Oliver Cech

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Sören Callsen, Hamburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 75 Jahren:
Die Dutch Swing College Band hat ihren ersten Auftritt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.08 Sprechstunde**
M Schlechte Aussprache, Stottern, eingeschränkter Wortschatz
H Ursachen und Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen
Gast: Dr. med. Anne Läßig, Leiterin des Schwerpunktes Kommunikationsstörungen an der Universitätsmedizin Mainz, Landesärztin für hör- und sprachbehinderte Menschen in Rheinland-Pfalz
Am Mikrophon: Lennart Pyritz
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
H Die Sophienhöhe
Jenas enteignete Geschichte
Von Heike Tauch
Regie: die Autorin
Deutschlandfunk 2018
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
H Die Enden der Parabel/
Gravity's Rainbow (Teil 4.4)
Nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Pynchon
Aus dem amerikanischen Englisch von Elfriede Jelinek und Thomas Piltz
Mit Felix Goesser, Franz Pätzold, Bibiana Beglau, Corinna Harfouch, Wolfram Koch, Manfred Zapatka, Jens Harzer, Golo Euler u.a.
Hörspielbearbeitung, Musik und Regie: Klaus Buhler
Redaktion:
Manfred Hess/Sabine Kückler
SWR/Deutschlandfunk 2020
Informationen auf
deutschlandfunkkultur.de/hoerspiel
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
H Musikalische Metamorphosen (2/2)
Frederik Kösters Quartett
Die Verwandlung
Frederik Köster, Trompete
Sebastian Sternal, Piano/E-Piano
Joscha Oetz, Kontrabass
Jonas Burgwinkel, Schlagzeug
Aufnahme vom 31.1.2020 aus der Unterfahrt in München
Am Mikrophon: Harald Rehmann
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
H Schwebendes Blau
60 Jahre Musiktheater im Revier
Von Ida Hermes
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Leif Randt,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Sören Callsen, Hamburg

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Der italienische Filmschauspieler

Rudolph Valentino geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.08 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

In dieser Welt möchte ich kein

Gott sein

Die Lyrikerin Mascha Kaléko


Von Burkhard Reinartz

20.30 Lesezeit

Leif Randt liest aus seinem neuen

Roman „Allegro Pastell“ (1/2)

(Teil 2 am 13.5.2020)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Christoph Sieber

Der Moralist unter den Kabarettisten


Ein Porträt von Rainer Link

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Sören Callsen, Hamburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 125 Jahren:
Alexander Popow führt erstmals
den Empfang elektrischer
Schwingungen vor
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.08 Marktplatz**
 Rollläden, Klimaanlage,
 Fassadengrün
Was kühlt die Wohnung bei
Hitzerekorden?
Am Mikrofon: Susanne Kuhlmann
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 Pionier der Chormusik
Der Dirigent Marinus Voorberg
(1920–1985)
Von Philipp Quiring
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Df-Magazin
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Sören Callsen, Hamburg
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 75 Jahren:
Der Zweite Weltkrieg endet in Europa
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.08 Lebenszeit
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Im Dialog
15.52 Schalom
Jüdisches Leben heute
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.04 Nachrichtenleicht
Der Wochen-Rückblick in einfacher Sprache aus der Deutschlandfunk-Nachrichtenredaktion
19.09 Kommentar
19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage
 Neue Dauerausstellung in Leipzig
Von der Kunst, Kunst zu zeigen
Von Manuel Waltz
20.00 Nachrichten
20.05 Das Feature
 Mit allem, was lebendig in Dir ist ...
Die Tagebücher der Olga Bergholz
Von Anouschka Trocker und Marie Chartron
Regie: die Autorinnen
Deutschlandfunk 2020
21.00 Nachrichten
21.05 On Stage
.....
 Mit der Kraft der zwei Häuse
Die Paul DesLauriers Band
Aufnahme vom 8.6.2019 beim Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
22.00 Nachrichten
22.05 Spielraum
Aktuelles aus Pop, Rock, Indie
Am Mikrofon: Thomas Elbern
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Blue Crime**

 The Puppet Master
Impresario (3/5)
Unravelling (4/5)
Von Gabriel Gatehouse
Regie: Neal Razzell
BBC Radio Current Affairs 2019
Am Mikrophon: Pascal Fischer
(Teil 5 am 16.5.2020)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock
Neues aus der aktuellen Musikszene
sowie Klassiker der Rock-, Pop- und
Soulmusik
Am Mikrophon: Udo Vieth

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Sören Callsen, Hamburg
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Der britische Schriftsteller
Richard Adams geboren

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:
Die Pianistin Anna Vinnitskaya

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Der ungeliebte Bruder
Die Niederlande und das Trauma der
deutschen Besatzung
Mit Reportagen von
Kerstin Schweighöfer

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

 Die weite weite Sofalandschaft
Von Malte Abraham
Regie: der Autor
Mit Esther Hilsemer, Lea Ostrovskiy,
Felix Goeser, Michael Hanemann,
Nicolas Lehni und Aram Tafreshian
Komposition: Sebastian Jurchen
Ton: Alexander Brennecke
Deutschlandfunk Kultur 2019/56'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**






 Revisited Forum neuer Musik 2011
Karin Haußmanns Projekt „Unruh“ mit
dem E-MEX Ensemble
Am Mikrophon: Frank Kämpfer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Diese nächtliche Dimension
Eine Lange Nacht über die Literatur-
nobelpreisträgerin Nelly Sachs
Von Vera Teichmann und
Harald Krewer
Regie: Harald Krewer
Komposition: Christian Mevs
Michael Mühlhaus, Klavier
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Diese nächtliche Dimension
 Eine Lange Nacht über die Literatur-
 nobelpreisträgerin Nelly Sachs
 Von Vera Teichmann und
 Harald Krewer
 Regie: Harald Krewer
 Komposition: Christian Mevs
 Michael Mühlhaus, Klavier
- 1.00 Nachrichten**
2.00 Nachrichten
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

 FRANZ SCHUBERT
 „Die Winterreise“, D 911 (Auszüge)
 Julian Prégardien, Gesang
 Lars Vogt, Klavier
 Aufnahme vom 27.6.2019 aus dem
 Wasserkraftwerk Heimbach

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk
 GOTTFRIED VON EINEM
 Concerto für Orchester, op. 4
 Serenade für doppeltes
 Streichorchester, op. 10
 Nachtstück für Orchester, op. 29
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Johannes Kalitzke
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 HENRY PURCELL
 „Jubilate Deo“. Verse anthem für Soli,
 Chor und Orchester D-Dur
 Daniel Lochmann, Knabensopran
 Rogers Covey-Crump, Tenor
 Michael George, Bass
 Choir of New College
 The King's Consort
 Leitung: Robert King
 GEORG PHILIPP TELEMANN
 „Jauchzet dem Herrn alle Welt“. Kantate
 für alle Zeit für Bass, Trompete,
 2 Violinen, Viola und Basso continuo
 Klaus Mertens, Bass
 Berliner Barock-Compagny
 ROBERT FUCHS
 Fantasie für Orgel C-Dur
 Peter Planavsky, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 „Wo gehest du hin?“. Kantate am
 Sonntag Kantate, BWV 166
 Robin Blaze, Countertenor
 Makoto Sakurada, Tenor
 Stephan MacLeod, Bass
 Bach Collegium Japan
 Leitung: Masaaki Suzuki
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
 Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Nahtod-Erfahrung
 Vorschau aufs Ewige Leben oder
 Fantasiegespinnst?
 Von Marion Sendker
 Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
 Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 80 Jahren:
 Der Maler Felix Nussbaum wird
 verhaftet
9.10 Die neue Platte
 Neue Musik
9.30 Essay und Diskurs
 Atmosphärische Störung
 Gegen eine Architektur der Verachtung
 Der Philosoph Mickaël Labbé im
 Gespräch mit Michael Magercord
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der
 Klosterkirche St. Marien in Lehnin
 Predigt: Pfarrerin Andrea Richter
11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
 Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 Musik und Fragen zur Person
 Die Musikwissenschaftlerin
 Susanne Rode-Breyman im
 Gespräch mit Michael Langer
14.00 Nachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Americana apokalyptisch
 Die Alternative Rockband
 Murder by Death
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
 Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
 Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 Debatten und Dokumente
17.30 Kultur heute
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
 Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Dreierpack (1/3)
 Staub
 Das verfolgte Faszinosum
 Von Dieter Jandt
 Regie: Uta Reitz
 Deutschlandfunk 2000
 (Teil 2 am 17.5.2020)
21.00 Nachrichten
21.05 Konzertdokument der Woche

 LEONARD BERNSTEIN
 „Chichester Psalms“ für Knabensolo,
 Chor, Orgel, Harfe und Schlagzeug
 ROXANNA PANUFNIK
 „Ever Us“ für zehn Chöre und Orchester.
 Uraufführung, Auftragswerk des Rund-
 funkchores Berlin auf Texte von Jessica
 Duchon nach Beethoven, Schiller,
 Goethe, Sturm, Tiedge und Kant
 und weitere Chorwerke
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Rundfunkchor Berlin
 Chöre aus Singapur, Brasilien, Austra-
 lien, Weißrussland, Belgien, Philippinen,
 Schweden, Libanon, USA
 Marion Ravot, Harfe
 Leo Van Doeselaar, Orgel
 Jens Hilse, Schlagzeug
 Iwona Sobotka, Sopran
 Kai Rützel, Alt
 Matthew Newlin, Tenor
 Georg Zeppenfeld, Bass
 Leitung: Gijis Leenaars
 Aufnahme vom 1.5.2020 aus der
 Philharmonie Berlin
 Am Mikrofon: Haino Rindler

22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 4. Mai

21.05 Musik-Panorama

.....
*Neue Produktionen aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
 „Vier Stücke für eine Flötenuhr“,
 WoO 33, arrangiert für Bläserquintett
 Konzert für Klavier und Orchester
 Es-Dur, WoO 4, arrangiert für Klavier
 und Bläserquintett

Quintett Es-Dur für Klavier, Oboe,
 Klarinette, Horn und Fagott, op. 16
 Markus Becker, Klavier
 Ma'alot Quintett
 Aufnahme vom Juni 2019
 Am Mikrophon: Oliver Cech

Ludwig van Beethoven hat nicht nur für lebendige Musiker komponiert – sondern auch für Automaten! Ein Wachfigurenkabinett in Wien brauchte 1799 einen speziellen musikalischen Hintergrund: Mechanische Flötenuhren sollten mit ihren Klängen die Ausstellung untermalen. Renommierte Komponisten wie Haydn, Salieri und Mozart haben eigens für solche Musikautomaten Stücke geschrieben, und auch Beethoven hat sich diesem Auftrag nicht verschlossen. Seine Stücke für die Flötenuhr sind von heiter-verspieltem Charakter; deutlich abgezielte Läufe und Figuren tragen dem mechanischen Laufwerk Rechnung. Diese Stücke hat sich das Ma'alot Quintett auf seiner neuen CD nun in eigenen Bearbeitungen vorgenommen, ebenso, zusammen mit dem Pianisten Markus Becker, das sogenannte „Nullte Klavierkonzert“ des 14-jährigen Jungenies Ludwig van Beethoven. Auch ein reifes Meisterwerk steht in Originalbesetzung auf dem Programm des Albums: Für sein Bläserquintett op. 16 ließ sich Beethoven von Mozart inspirieren und fand doch einen eigenen, unverwechselbaren Ton für diese Besetzung.

Di 5. Mai

10.08 Sprechstunde

Schlechte Aussprache, Stottern, eingeschränkter Wortschatz Ursachen und Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen
 Gast: Dr. med. Anne Läßig, Leiterin des Schwerpunktes Kommunikationsstörungen an der Universitätsmedizin Mainz, Landesärztin für hör- und sprachbehinderte Menschen in Rheinland-Pfalz

Am Mikrophon: Lennart Pyritz
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
 sprechstunde@deutschlandfunk.de

Falsche oder schlechte Aussprache von Wörtern, Stottern, eingeschränkter Wortschatz, Probleme beim Führen von Dialogen, später Einstieg ins Sprechen – Störungen der Sprachentwicklung bei Kindern haben viele Facetten. Selten sind diese Phänomene nicht: Etwa jedes achte Kind leidet an Sprachproblemen. Die Ursachen reichen von Hörstörungen, häufigen Infektionen des Mittelohres, Fehlbildungen oder zu geringer Muskelspannung der Sprechorgane bis hin zur mangelnden Sprachförderung. Weil Sprachentwicklungsstörungen sich nicht auswachsen, ist eine möglichst frühe professionelle Therapie notwendig. Unbehandelt können sie bei Erwachsenen zu ernst psychischen Problemen führen.

19.15 Das Feature

Die Sophienhöhe
 Jenas enteignete Geschichte
 Von Heike Tauch
 Regie: die Autorin
 Deutschlandfunk 2018

Die Sophienhöhe war am Anfang des 20. Jahrhunderts ein weltweit viel beachtetes Zentrum der sich neu entwickelnden Heilpädagogik. Heute ist sie weitgehend vergessen. Der Pädagoge Johannes Trüper hatte das Gelände 1890 zusammen mit seiner Schwester erworben und für sein praxisorientiertes Konzept umgestaltet. Über 100 entwicklungsgestörte Kinder wurden hier behandelt, unterrichtet und ausgebildet; erstmalig in engster Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften. Nach Trüpers Tod 1921 übernahmen seine Söhne die Leitung und schützten während des Dritten Reiches die Kinder vor der mörderischen „Aktion T4“ der Nazis. Nach dem Krieg

war der jungen DDR die Sophienhöhe ein Dorn im Auge. 1955 wurde sie verstaatlicht und das Erziehungskonzept der Staatsideologie angepasst. Die Familie floh in den Westen. Was ging an Ansätzen und praktischem Wissen verloren?

20.10 Hörspiel

Die Enden der Parabel/
 Gravity's Rainbow (Teil 4.4)
 Nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Pynchon
 Aus dem amerikanischen Englisch von Elfriede Jelinek und Thomas Piltz
 Mit Felix Goeser, Franz Pätzold, Bibiana Beglau, Corinna Harfouch, Wolfram Koch, Manfred Zapatka, Jens Harzer, Golo Euler u.a.

Hörspielbearbeitung, Musik und Regie:
 Klaus Buhler

Redaktion:
 Manfred Hess/Sabine Kuchler
 SWR/Deutschlandfunk 2020

Informationen auf
deutschlandfunkkultur.de/hoerspiel

Die Produktion des Hörspiels „Die Enden der Parabel“ nach dem Roman des amerikanischen Schriftstellers Thomas Pynchon ist in jeder Hinsicht ein Großprojekt. Erstmals hat der Autor einer Bearbeitung seines Opus magnum zugestimmt. In der Regie von Klaus Buhler ist ein fast 15-stündiges, hochkarätig besetztes Hörspiel entstanden. Die Radio-premiere im Deutschlandfunk startete mit einer großen Pynchon-Radionacht vom 18. auf den 19. April 2020. „Die Enden der Parabel“ (Originaltitel: „Gravity's Rainbow“) erschien 1973 und gilt als radikalster und zugleich bedeutendster Roman der Postmoderne und Popliteratur. Er erzählt von einer Welt in Auflösung und Anarchie, dem Kampf um Freiheit und Identität und hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Pynchons Roman spielt in der Zeit des Zusammenbruchs des NS-Staates (Ende 1944 bis Herbst 1945). Schauplätze sind London und das besiegte Deutschland. Allgegenwärtiger Bezugspunkt ist die V2-Rakete, die Nazi-Vergeltungswaffe aus Peenemünde, mit ihrer gleich einer Parabel verlaufenden Flugkurve. Eine der Hauptfiguren ist der amerikanische GI Tyrone Slothrop. Bevor die V2 einschlägt, stellt sich bei ihm eine Erektion ein. Er ist ein lebendiges Frühwarnsystem, das nicht nur die Alliierten für sich nutzen wollen. Der britische Officer

Pirate Prentice und die holländische Doppelagentin Katje suchen schließlich mit Slothrop in einer wilden Verfolgungsjagd nach dem Geheimnis seiner Konditionierung, die sich hinter dem Raketenmodell 0000 verbirgt. Sie reisen durch ein vom Krieg zerstörtes Deutschland, in dem Anarchie und Paranoia herrschen, und begegnen dort alten Nazis, noch immer kämpfenden Truppen der Hereros, russischen Agenten und international verzweigten Einflussphären der IG Farben. Pynchons Roman zeichnet auf der Folie des historischen Kriegsendes den Menschen in seinem Kampf um den letzten Rest seiner Freiheit und Identität. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite deutschlandfunkkultur.de/hoerspiel.

21.05 Jazz Live

Musikalische Metamorphosen (2/2)

Frederik Kösters Quartett

Die Verwandlung

Frederik Köster, Trompete

Sebastian Sternal, Piano/E-Piano

Joscha Oetz, Kontrabass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 31.1.2020 aus der Unterfahrt in München

Am Mikrophon: Harald Rehmann

„Es gibt keine Spannung ohne Entspannung“ – nach diesem Grundsatz schafft Die Verwandlung, das Quartett des Trompeters Frederik Köster, seine unverwechselbare Musik. Der Sound: eine zündende Mischung aus Fusion, Jazzballaden, Naturklängen und Elektronik. Die Klangwelt Frederik Kösters lebt von Kontrasten. Sie stellt liedhafte Melodik wildem Electric Jazz gegenüber; sie bewegt mit emotional eindringlicher Harmonik, um das Publikum Augenblicke später mit pathosgeladenen Rocksounds zu konfrontieren. Das wirkt so organisch und überzeugend, dass ein Konzert von Die Verwandlung noch lange nach dem Auftritt in den Ohren, im Kopf und in der Seele bleibt. Die vier Kölner Ausnahmemusiker wirken sowohl im Studio wie auf der Bühne konzentriert und entspannt zugleich; sie erschaffen eine irisierende Klangwelt, die beim Zuhören spontan mitreißt.

22.05 Musikszene

Schwebendes Blau

60 Jahre Musiktheater im Revier

Von Ida Hermes

Kaum ein Theater der Welt legte das Maß so hoch, griff so sehr nach den Utopien, Idealen, Zukunftsgedanken wie das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen in seinen ersten Stunden. Vor 60 Jahren öffnete die Kulturinsel mitten im Ruhrgebiet ihre Pforten, und es ist schwer zu sagen, welche Utopie eigentlich die größere war: die, die das MiR seit jeher künstlerisch anstrebt oder der visionäre Bau von Architekt Werner Ruhnau, der mit der

breiten Glasfront und den legendären, monochrom blauen Wandflächen von Yves Klein in die kleine Stadt mit ihrer hohen Arbeitslosenquote strahlt. Noch heute möchte das MiR Zukunft denken, ein Ort der Debattenkultur und der Begegnung für ein heterogenes Publikum sein, des Neuen, der unkonventionellen Ideen und Regiekonzepte. Was hat sich seitdem getan, wie denkt man die Gedankenflüge aus der Gründungszeit heute weiter?

Mi 6. Mai

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Christoph Sieber

Der Moralist unter den Kabarettisten

Ein Porträt von Rainer Link

Christoph Sieber redet auf der Bühne nicht anders als im wirklichen Leben – nur witziger. Und er stellt Fragen, die haarscharf die Widrigkeiten unseres bekloppten Alltagslebens bloßstellen. Etwa die Frage: Warum werden die, denen wir unsere Kinder anvertrauen schlechter bezahlt als die, denen wir unser Geld anvertrauen? Und wie kann es sein, dass sich ein Mensch aus Fleisch und Blut auf den Begriff User oder Konsument reduzieren lässt? Christoph Sieber ist dabei kein belehrender Bühnenaktivist, der die großen Krisen und Katastrophen unserer Zeit mit einem verbalen Handstreich löst, er trägt bescheiden fragend zum Problemerkennen bei. Siebers Herz schlägt für alle, denen die Sonne nicht ohne Unterlass leuchtet. Und sein Hohn trifft die, die Macht, Geld und Dekadenz in Übermaß besitzen. Die „Querköpfe“ begleiten Sieber auf seiner Sinnsuche zwischen Wahnsinn und Unsinn.

Do 7. Mai

10.08 Marktplatz

Rollläden, Klimaanlage, Fassadengrün

Was kühlt die Wohnung bei Hitzerekorden?

Am Mikrophon: Susanne Kuhlmann

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Glücklich konnte sich in den beiden zurückliegenden Rekordsommern schätzen, wer seine Wohnung kühl halten konnte. Rollläden, Ventilatoren, Klimaanlage – alles was half, kam zum Einsatz. Doch nicht nur die baulichen Eigenarten eines Hauses beeinflussen die Kühle von Räumen. Auch mit dem eigenen Verhalten und mit kluger vorausschauender Planung lässt sich ein Hitzerekord besser be-

wältigen. Welche Techniken kühlen die Wohnung? Welche Lösungen gibt es für Dachwohnungen? Bieten unterschiedliche Dämmstoffe auch unterschiedlichen Schutz vor Kälte und Hitze? Helfen begrünte Fassaden? Wie kann der Energiebedarf fürs Kühlen in Grenzen gehalten werden? Und wie lässt sich bereits beim Neubau berücksichtigen, dass das Haus auch während einer Hitzeperiode angenehm temperiert bleibt? Susanne Kuhlmann und ihre Gäste beantworten Ihre und unsere Fragen.

22.05 Historische Aufnahmen

Pionier der Chormusik

Der Dirigent Marinus Voorberg

(1920 – 1985)

Von Philipp Quiring

Marinus Voorberg entdeckte seine Neigung zur Chormusik erst spät. Der niederländische Pianist und Organist strebte nach dem Abschluss seines Studiums zunächst eine Solokarriere an. Die Antwort auf den Vorschlag des Dirigenten Paul von Kempen, er solle doch dirigieren, war dann auch entsprechend: „Ich habe keine Zeit!“. Mit Anfang 30 entschloss er sich dann doch zur Karrierewende. Schnell machte er sich als Dirigent von vokalen Werken auch international einen Namen. In Deutschland prägte er ab Mitte der 70er-Jahre den Vorläufer des heutigen SWR Vokalensembles Stuttgart, den Südfunk-Chor. Sein Credo dabei: „Es gibt sehr wenig gute Chöre auf der Welt. Ich bin überzeugt, mit der menschlichen Stimme hat man noch viel mehr Möglichkeiten, als mit dem Instrument.“ Er verfolgte die Ansätze, Stücke möglichst immer in Originalsprache singen zu lassen und auch großkonzipierte Werke in kleiner Besetzung anzugehen. Sein Repertoire erstreckte sich über die Jahrhunderte bis in seine Zeit. Er sah es als seinen Auftrag an, zeitgenössische Musik zu fördern und nahm daher immer wieder auch Musik lebender Komponisten ins Programm.

Fr 8. Mai

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Neue Dauerausstellung in Leipzig

Von der Kunst, Kunst zu zeigen

Von Manuel Waltz

Das Herz eines Museums ist seine Dauerausstellung. Was aber passiert, wenn das, worauf alles aufbaut, ausgedient hat und neu gestaltet werden soll? Das Museum der Bildenden Künste in Leipzig steckt mitten in diesem Prozess. Ein Umbau, von dem die Museumsbesucher so wenig wie möglich bemerken sollen. Wände werden eingerissen, Räume neu gestaltet, Kunstwerke wandern ins Magazin, andere werden von den Kuratoren

neu entdeckt und präsentiert. Kurz, das Museum bekommt ein Makeover. Bis das fertige Ergebnis steht, ist das eine Menge Arbeit. Nur ein reichliches Viertel der Sammlung wird in der Dauerausstellung gezeigt. Tausende Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen warten im Depot. Monatlang tüfteln die Kuratoren an der Frage: Was soll präsentiert werden – was nicht? Kurator Fabian Müller lässt sich vom Magazinmeister Gemälde vorführen, begutachtet sie, entscheidet, wie sie angeordnet werden sollen, damit die Geschichte, die er sich für seinen Raum ausgedacht hat, funktioniert. Welche großen Namen braucht es, um das Publikum anzulocken – welche Künstlerinnen und Künstler sollen bekannt gemacht werden? Welche Informationen ergänzen die Gemälde? Der Kurator hat die Macht, das Gesicht des Hauses mitzugestalten. Wie nutzt er sie, welchen Einfluss hat er auf die Kunstrezeption der Besucherinnen und Besucher?

20.05 Das Feature

Mit allem, was lebendig in Dir ist ...
Die Tagebücher der Olga Bergholz
Von Anouschka Trocker und
Marie Chartron
Regie: die Autorinnen
Deutschlandfunk 2020

Olga Bergholz (1910 – 1975) war glühende Kommunistin, Unterstützerin von Granin und Brodsky, Vertraute von Ana Achmatowa. Öffentliche Person und Widersacherin der Herrschenden. Sie schrieb 50 Jahre lang Tagebuch in ihrer Stadt, Leningrad. Olgas Stimme klingt kämpferisch und eindringlich. Während der Blockade von Leningrad war sie jeden Tag im Radio zu hören. Für viele ihrer Landsleute war sie die Stimme dieser 900 Tage. An Olgas Linientreue zweifelten die wenigsten. Ihre Gedichte sind auch heute noch Pflichtlektüre in den Schulen, aus ihrer Feder stammen die in Stein gemeißelten Zeilen am Piskarjower Heldenfriedhof. „Nichts ist vergessen – Niemand ist vergessen.“ Jetzt gibt es zum ersten Mal ihre Tagebücher unzensuriert. Und die werfen ein neues Licht auf diese außerordentliche Frau und die sich ständig ändernden Machverhältnisse, in denen sie lebte.

21.05 On Stage

.....
Mit der Kraft der zwei Hälse
Die Paul DesLauriers Band
Aufnahme vom 8.6.2019 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....

Spätestens als der Leadsänger und -gitarrist DesLauriers eine Gibson-Doppelhalsgitarre spielt, war klar: Dieses Powertrio spielt Bluesrock und Rock im Stil der 60er- und 70er-Jahre. Doch der Reihe nach: Paul DesLauriers stammt aus Montreal in Kanada, seit Jahren

ist er eine feste Größe der weltweiten Szene, denn Blues-Bands in Triobesetzung gibt es viele, längst nicht allen jedoch gelingt es auch, mit nur drei Instrumenten vollen, tragfähigen Sound zu erzeugen. Mastermind der Band ist ein versierter Gitarrist, er beeindruckt mit seinem (bluesrocktypisch verknüpftem) Rhythmus- und Solospiel. Doch Trommler Sam Harrison und Bassist Alec McElcheran begleiten ihren Chef nicht nur, sie fordern ihn geradezu! Die Songs der Drei reichen weit über das Bluesspektrum heraus, Bluesrock eben – und da ist auch mal Zeit, eine Doppelhalsgitarre zu spielen, mit sechs bzw. zwölf Saiten bespannt.

Sa 9. Mai

0.05 Blue Crime

The Puppet Master
Impresario (3/5)
Unravelling (4/5)
Von Gabriel Gatehouse
Regie: Neal Razzell
BBC Radio Current Affairs 2019
Am Mikrofon: Pascal Fischer
(Teil 5 am 16.5.2020)

Er ist eine der schillerndsten und einflussreichsten Persönlichkeiten Russlands, dennoch ist er einer breiten Öffentlichkeit unbekannt: Wladislaw Surkow. Die Geschichte dieses Marionettenspielers führt ins Zentrum dessen, was das verwirrende Russland von heute ausmacht. Surkow erkennt einen Ex-Spion mit Präsidentschaftspotenzial und verwandelt ihn in einen Weltpolitiker. Er erschafft Oppositionsbewegungen aus dem Nichts und hat die Nachrichtendirektoren der Nation auf Kurzwahl. Milliardäre suchen seinen Rat. Er führt nebenbei sogar einen eigenen kleinen Krieg und steht im Zentrum der Pattsituation zwischen Ost und West. Gabriel Gatehouse, ehemaliger Ukraine Korrespondent der BBC, hatte Zugriff auf ein Dossier durchgesickelter E-Mails von Surkows Kremlbüro. Nach zehnjähriger Berichterstattung über Russland und seine Kriege machte sich Gatehouse auf die Suche nach dem Mann, der die Fäden zieht. Eine Reise – abwechselnd dramatisch, überraschend und surreal, vom Schlachtfeld über das Theater bis zum Kreml selbst. Das Ziel? Die Welt der Alternativen Wahrheiten, in der wir heute leben. Die Serie erhielt im Jahr 2019 den Prix Europa als beste Radio-Investigation. Wir strahlen sie im englischen Original aus.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
Die Pianistin Anna Vinnitskaya
Technisch brillant, hochvirtuos und feinste Artikulation: Anna Vinnitskaya zählt zu den profilierten und erfolgreichen Pianistinnen unserer Zeit. Sie wurde 1983 in Noworossijsk, Russland, geboren. Aufgewachsen in einem musikalischen Elternhaus – der Großvater war Dirigent, die Eltern sind Pianisten –, stand Anna Vinnitskaya mit sieben Jahren das erste Mal auf dem Konzertpodium. Fünf Jahre später gewann sie ihren ersten Klavierwettbewerb, 2007 gelang ihr mit dem 1. Preis beim Internationalen Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel der internationale Durchbruch. Im Alter von 18 Jahren kam Anna Vinnitskaya nach Deutschland und studierte bei Evgeni Koroliov an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Mit 25 Jahren wurde sie am dortigen Institut selbst Professorin.

11.05 Gesichter Europas

Der ungeliebte Bruder
Die Niederlande und das Trauma der deutschen Besatzung
Mit Reportagen von
Kerstin Schweighöfer
Der deutsche Überfall im Mai 1940 hat das nationale Selbstbewusstsein der Niederlande schwer getroffen, hatten sie doch auf den Schutz der eigenen Neutralität vertraut. Das Trauma der deutschen Besatzung blieb viele Jahre unbewältigt. Stattdessen wurde neben den Vorurteilen gegen den deutschen Nachbarn auch der Mythos einer Nation im Widerstand gepflegt. Inzwischen setzen sich die Niederlande selbstkritisch mit der eigenen Geschichte auseinander. Das gilt auch für ihre Rolle im Holocaust. Im Januar dieses Jahres hat Ministerpräsident Mark Rutte die jüdische Gemeinde um Entschuldigung gebeten. Mit dem veränderten Selbstbild ist auch das Deutschlandbild der Niederländer positiver geworden. Selbst in Rotterdam, der Stadt, deren Herz 1940 von deutschen Bombern völlig zerstört worden war, sind deutsche Austauschstudenten längst willkommen. Und die traditionelle Rede am 5. Mai, dem Befreiungstag, wird in diesem Jahr von Bundeskanzlerin Angela Merkel gehalten.

20.05 Hörspiel des Monats

Die weite weite Sofalandschaft
Von Malte Abraham
Regie: der Autor
Mit Esther Hilsemer, Lea Ostrovskiy, Felix Goeser, Michael Hanemann, Nicolas Lehni und Aram Tafreshian
Komposition: Sebastian Jurchen
Ton: Alexander Brennecke
Deutschlandfunk Kultur 2019/56'

Die Begründung der Jury: „ich habe beim duschen daran gedacht, was zwischen mir und der arbeit liegt, wenn zwischen mir und der arbeit kein weg liegt. ich habe lange nachgedacht. ich habe an nichts gedacht. ich habe an das nichts gedacht, das zwischen mir und der arbeit liegt.“ Die Protagonistinnen und Protagonisten im Hörspiel „Die weite weite Sofalandschaft“ von Malte Abraham bewegen sich zwischen Arbeit und Urlaub, wobei ersteres den einzigen Lebensinhalt und Lebenszweck darstellt. Der Ort der Arbeit ist sowohl das Büro als auch das zum Homeoffice umfunktionierte Zuhause. Hierbei verschwimmen zunehmend die Grenzen zwischen privatem und beruflichem Raum wie auch privater und beruflicher Identität, so dass diese letztendlich nicht mehr zu unterscheiden sind und der Protagonist Arno Zilla die Badewanne als seinen letzten privaten Rückzugsort wählt. Seit zwei Wochen liegt er darin, weil hinter der Badezimmertür das Homeoffice lauert. „von der entgrenzten arbeit in den grenzenlosen urlaub“. Ebenso dystopisch und identitätslos wie der Arbeitsplatz ist auch der Urlaubsort, der weder Stadt noch Land, sondern lediglich ideal temperierte Erholungskulisse mit konstanter und reservierungspflichtiger Meeresbrandung ist. Kein Wunder also, dass da der patente Geschäftsmann Tom Tropic den Urlaubsort inklusive Sandstrands, Pazifischem Ozean und konstantem Klima einfach mal in eine große Halle verlagert. Dass es sich bei dieser Halle um das ehemalige Büro des insolvent gegangenen TROPICK Reisebüros handelt und draußen auf dem Meer die ehemaligen Angestellten an Schreibtischplatten geklammert ertrinken, ist nur eine von vielen absurden Details dieser literarisch wie dramaturgisch hervorragend komponierten Radio-Groteske.

22.05 Atelier neuer Musik

Revisited Forum neuer Musik 2011
Karin Haußmanns Projekt „Unruh“ mit dem E-MEX Ensemble
Am Mikrofon: Frank Kämpfer

„Wir sollten uns nicht fragen, was wir wollen, sondern vielmehr was wir brauchen.“ Dieses Bonmot ihres Lehrers Nikolaus A. Huber zieht sich wie ein Hintergrundrauschen durch Karin Haußmanns Projekt beim Forum neuer Musik 2011. Unter dem Motto „Unruh“ vereinte es Stücke von Webern, Feldman, Varèse – sowie zwei große Ensemblewerke aus eigener Hand und eine Arbeit ihres Schülers Enver Özdiker. Von diesem Konzert am 9. April 2011 aus, welches das Essener E-MEX Ensemble bestritt, lässt sich idealerweise das ganze Forum ausbreiten und von heute aus noch einmal betrachten. Drei in Deutschland lebende Komponistinnen und Komponisten waren damals beauftragt, je ein Konzertprogramm zusammenzustellen, das sie in ihrer Art porträtiert: Jamila Jazyzbekova, Rolf

Riehm und eben Haußmann. Verkoppelt waren diese Konzerte mit einem viertägigen Cage-Projekt und mit Fragen an die besondere Rezeption der US-Avantgarde im Nachkriegsdeutschland.

23.05 Lange Nacht

Diese nächtliche Dimension
Eine Lange Nacht über die Literatur-
nobelpreisträgerin Nelly Sachs
Von Vera Teichmann und
Harald Krewer
Regie: Harald Krewer
Komposition: Christian Mevs
Michael Mühlhaus, Klavier

Die Dichterin Nelly Sachs, 1891 in Berlin geboren und 1970 im schwedischen Exil gestorben, war eine Vertraute der Nacht. Erst wenn das Tagewerk getan und die Dunkelheit hereingebrochen war, konnte sie sich dem Schreiben widmen und die Bilder, die aus ihrem Inneren auftauchten, zu Worten formen. Die Nobelpreisträgerin ist auch insofern eine Ausnahmeerscheinung in der Literaturschichte, als dass sie den wichtigsten Teil ihres Werkes erst im reifen Alter schuf: Ihr Werk beginnt mit der Shoah. Die literarische Produktion vor der Flucht wollte Nelly Sachs nie wieder aufgelegt sehen. Gedichte und Briefe, Auszüge aus Prosatexten und dem dramatischen Werk, historische Originaltöne von Nelly Sachs und Paul Celan sowie Interviews mit Freunden und Weggefährten wie Margaretha Holmqvist und Hans Magnus Enzensberger zeichnen ein Bild von der nächtlichen Dimension im Leben und Werk von Nelly Sachs, deren Todestag sich am 12. Mai zum 50. Mal jährt.

So 10. Mai

9.30 Essay und Diskurs

Atmosphärische Störung
Gegen eine Architektur der Verachtung
Der Philosoph Mickaël Labbé im
Gespräch mit Michael Magercord

Die heutigen Innenstädte stoßen uns aus und stoßen uns ab. Der Straßburger Philosoph Mickaël Labbé fordert deshalb eine Stadtplanung, die nicht nur auf die Funktionalität, sondern auch auf die Atmosphäre achtet. Unsere Innenstädte sprechen uns immer weniger als Bewohner an, die wir doch eigentlich sind. Im besten Fall sind wir in den durchkommerzialiserten Innenstädten noch Kunden. Überwachungskameras, eingezäunte Spielplätze, Mauern vor Wohnhäusern spiegeln uns eher wider, dass wir Verdächtige oder sogar Unerwünschte sind. Der Straßburger Philosoph Mickaël Labbé nennt das alles die Architektur der Verachtung. Wenn die urbanen Lebenswelten unsere Identität

prägen, dann scheint eine Architektur, die nur vom menschlichen Maß eines Le Corbusier und von genormten Bedürfnissen spricht, überholt, ja sogar schädlich. Mehr Genius Loci, mehr Schönheit, mehr Flair, vielleicht auch mehr Pulsieren wäre schön. Aber wie lässt sich das begrifflich exakter fassen? Mickaël Labbé spricht von der Atmosphäre einer Stadt. Mit diesem zentralen Begriff soll die Philosophie der Architektur beispringen. An konkreten Beispielen in den ganz unterschiedlichen Vierteln in Straßburg demonstriert Labbé, wie die Architektur sich unmittelbar auf die Menschen auswirkt – und wie sie sein könnte, damit sich das Wunder des Raumes entfalten kann. Denn Mickaël Labbé will Schluss machen mit einer Stadtplanung, die kaltherzig auf die Lebenswelt ihrer Bürgerinnen und Bürger zugreift. Die, fordert er, sollen endlich dagegen rebellieren. Mickaël Labbé ist Direktor der Philosophischen Fakultät der Universität Straßburg und hat dort den Lehrstuhl für Ästhetik und Philosophie der Kunst inne. Zudem ist er Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft für Architektur und Philosophie. In seinem jüngsten Buch „Repandre place: Contre l'architecture du mépris“ ruft er zur Rückeroberung der öffentlichen Räume durch die Bürger auf – und zur Rebellion gegen die Architektur der Verachtung. Michael Magercord schreibt für Radio und Zeitungen, lebte in Prag und Paris, berichtete lange Jahre aus Asien und lebt heute in Göttingen und Straßburg.

15.05 Rock et cetera

Americana apokalyptisch
Die Alternative Rockband
Murder by Death
Von Kai Löffler

Die Agatha Christie-Parodie „Murder by Death“ – in Deutschland bekannt als „Eine Leiche zum Dessert“ – war die namentliche Inspiration für fünf Indie-Rocker aus Indiana. Vor 20 Jahren haben sie als College-Studenten angefangen, in ihrem Wohnheim Musik zu machen. Ihr Sound hat sich seitdem weiterentwickelt und klingt inzwischen nach eigenem Psychedelic-Alt-Country-Post-Rock zwischen Nick Cave, Johnny Cash und Bonnie „Prince“ Billy. Die theatralischen Songs handeln von Sagen und Folk-Legenden, vom Teufel, dem Wilden Westen und vor allem dem Kino, ihr Debüt heißt „Like The Exorcist, but more Breakdancing“. Das letzte Album schlägt einen melancholischeren Ton an: „The Other Shore“ erzählt die Geschichte einer sterbenden Erde und einer Flucht zu den Sternen. Von der Urbesetzung ist neben Sänger, Songwriter und Gitarrist Adam Turla auch Cellistin Sarah Balliet übriggeblieben – und deren Instrument übernimmt nicht nur die Rolle einer Sologitarre, es ist auch das Herz von Murder By Death.

20.05 Freistil

Dreierpack (1/3)
 Staub
 Das verfolgte Faszinosum
 Von Dieter Jandt
 Regie: Uta Reitz
 Deutschlandfunk 2000
 (Teil 2 am 17.5.2020)

Luft ist niemals wirklich rein. Auch nicht der Boden, auf dem wir stehen. Stets regnet ein unsichtbarer Fall out auf den Menschen nieder und belegt ihn und seine Umgebung mit einem sanften Film. Der Leidgeplagte kämpft dagegen an. Erfolglos. Der permanente Kampf gegen Staub ist ein wahrer Sisyphosakt. Ein ständiges Ringen in einer Welt voller farbloser Fäden. Und rutscht man auch noch so verbissen auf den Knien, bewaffnet mit Staubsauger, Lappen und Handfeger, um in den hintersten Winkel zu gelangen, so wird man doch irgendwann selbst zu Boden sinken und zu Staub zerfallen. Ist dieses frustrierende Säubern also im tiefen Grunde eine zähe Auseinandersetzung mit dem schleichenden Verfall, um ja nicht selbst zu geschlagener Stunde pulverisiert zu werden? Ein graues Phänomen, um das sich zäh Assoziationen der Vergängnis ranken wie klebrige Spinnweben. Psychologen wie Allergologen raten zur Mäßigung, derweil Staubsaugerindustrie und Allergiker den Staub schier verteufeln.

führen mit dem Rundfunkchor Berlin erstmals die Komposition „Ever Us“ der Britin Roxanna Panufnik auf. Sie hat das Werk im Auftrag des Rundfunkchors geschrieben. Aber auch das Publikum darf bei einigen Stücken mit einstimmen.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
 LEONARD BERNSTEIN
*„Chichester Psalms“ für Knabensolo,
 Chor, Orgel, Harfe und Schlagzeug*
 ROXANNA PANUFNIK
*„Ever Us“ für zehn Chöre und Orchester.
 Uraufführung, Auftragswerk des Rundfunkchors Berlin auf Texte von Jessica Duchon nach Beethoven, Schiller, Goethe, Sturm, Tiedge und Kant*
 und weitere Chorwerke
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Rundfunkchor Berlin
 Chöre aus Singapur, Brasilien, Australien, Weißrussland, Belgien, Philippinen, Schweden, Libanon, USA
 Marion Ravot, Harfe
 Leo Van Doeselaar, Orgel
 Jens Hilse, Schlagzeug
 Iwona Sobotka, Sopran
 Kai Rützel, Alt
 Matthew Newlin, Tenor
 Georg Zeppenfeld, Bass
 Leitung: Gijs Leenaars
 Aufnahme vom 1.5.2020 aus der Philharmonie Berlin
 Am Mikrofon: Haino Rindler

Für dieses Konzert holt sich der Rundfunkchor Berlin Verstärkung in die Berliner Philharmonie: Mehrere Amateurchöre aus aller Welt, nämlich aus Singapur, Brasilien, Australien, Belgien, Weißrussland und auch Schweden und dem Libanon reisen an und